

PKV oder GKV für die eigenen Kinder? NRW

Beitrag von „Referendarin“ vom 8. November 2013 12:59

Zitat von Asfaloth

Und die Rolle der Väter ist einfach: wenn man selbst sich nicht vor der Realität verschließt, erkennt man, dass Mann arbeiten muss, wenn er beruflich was erreichen möchte. Diese Gesellschaft ist eben sehr auf das traditionelle Rollenbild geprägt. Und wer was anderes behauptet, dem würd ich mal raten sich in der freien Wirtschaft umzusehen.

Ich denke schon, dass die Väter genauso in der Pflicht stehen. Aber beispielsweise bei uns (beide Lehrer) sind die Betreuungstage für kranke Kinder begrenzt. Wir haben beide je 4 Tage für 2 Kinder (im Notfall würde ich fragen, wie meine Schule die 10-Tages-Regelung sieht - danke übrigens für die Info von der Bezirksregierung, Coco) und das ist nicht viel und wir zittern auch bei jedem Krankheitstag. Bisher konnten wir aber alles immer dadurch abfangen, dass die Kinder eben auch in den Ferien oder an meinem freien Tag krank waren oder es mich dann teilweise auch gleichzeitig erwischt hatte (also heftiger grippaler Infekt) und in diesem Herbst hat das schöne Wetter bei uns heftigere Infekte verhindert, weil wir wohl alle bisher noch ein gutes Immunsystem hatten.

Aber es gab bei uns auch schon Tage, an denen wir hier zu Hause "verhandelt" haben, wer von uns beim kranken Kind zu Hause bleibt, weil wir beide wichtige Termine (Klassenarbeiten, Prüfungen u.ä.) an genau dem Tag in der Schule hatten.

Was ich sagen möchte: Die Väter stehen natürlich genauso in der Pflicht, haben aber eben auch nicht immer die Möglichkeit, so einfach zu Hause zu bleiben.